

# OSKAR VON MILLER FORUM

## Pressemitteilung

### Why not - Warum nicht?

**Ein Vortrag von Neil Thomas, Atelier One, London am 12. Mai 2016 um 18.30 Uhr im Oskar von Miller Forum**

*“You see things; and you say, ‘Why?’ But I dream things that never were; and I say, ‘Why not?’”  
– George Bernard Shaw*

Neil Thomas ist Gründer und Geschäftsführer von Atelier One, einem Planungsbüro, das innerhalb der Branche für seinen herausragenden Innovationsgeist bekannt ist und Planungsherausforderungen mit viel Enthusiasmus und Begeisterung löst. Atelier One genießt internationale Anerkennung als „Versuchslabor“ für Baustatik und -konstruktion. Spezialgebiet: Anspruchsvolle Projekte.

Die Zusammenarbeit mit Architekten, Künstlern und Designern mündete in zahlreichen baulich interessanten und preisgekrönten Projekten wie etwa Gardens by the Bay in Singapur oder die Eröffnungsfeierlichkeiten für die Olympischen Spiele 2012 in London und 2014 in Sotschi. Die Skulptur „Cloud Gate“ in Chicago entstand in Zusammenarbeit mit Anish Kapoor. Bei der Realisierung der Bühnenkonstruktion „The Claw“, eine Bühne in Form einer Krake, für die 360°-Welttournee der irischen Band U2 arbeitete Atelier One mit Mark Fisher zusammen.

### Über Neil Thomas

Neil Thomas bekleidet eine Reihe von hochkarätigen Positionen in britischen und US-amerikanischen Bildungseinrichtungen, zuletzt als Gastprofessor in Yale und am MIT. Er ist Co-Autor eines Buches mit dem Titel „Liquid Threshold“, das einen Einblick in die komplexen Herausforderungen von zahlreichen außergewöhnlichen Projekten gewährt. Kürzlich wurde Neil Thomas von der Universität Leeds in den Lenkungsausschuss für die Konzeption eines neuen Studiengangs im Bereich Architektur und Bauingenieurwesen berufen.

Im Jahr 2014 erhielt Neil Thomas die Auszeichnung „Royal Designer for Industry“ für herausragende Leistungen und Neuerungen im Bereich Baukonstruktion sowie für nachhaltigen Innovationsreichtum als mitwirkender Tragwerksplaner bei der Schaffung von revolutionären Kunstwerken im öffentlichen Raum. Noch im selben Jahr wurde er zudem mit einer „Honorary RIBA Fellowship“ für die herausragende Leistung und den Innovationsreichtum seines architektonischen Werks in den letzten 25 Jahren geehrt. 2015 wurde Neil Thomas als „Fellow des Institute of Structural Engineers“ ausgezeichnet.